

**Ausschussbetreuender Bereich
Zentrales Beschwerdemanagement**

Drucksachen-Nr.

0372/2024

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW
Sitzung am 21.08.2024**

Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NRW

Antragstellerin / Antragsteller

Die Linke internationale Liste im Integrationsrat Bergisch Gladbach

Tagesordnungspunkt

Anregung vom 27.05.2024, der Rat möge eine „Resolution zu Menschenrechten und Demokratie,, beschließen, in deren Folge er zugleich dem „Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt“, einer Initiative des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach, beitrifft.

Inhalt:

Die Anregung/Beschwerde und die Stellungnahme der Verwaltung sind beigelegt.

Beschlussvorschlag:

[Ein Beschlussvorschlag ergibt sich aus der Beratung.]

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

entbehrlich

Risikobewertung:

entbehrlich

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Petentin nimmt Bezug auf die Vorlage Nr. 0302/2024, die im Ratsinformationssystem unter diesem Link abgerufen werden kann:

<https://mandatsinfo.bergischgladbach.de/bi/getfile.asp?id=579991&type=do>

Am 23.05.2024 unterschrieben 23 Vereine, Verbände, Parteien, Kirchengemeinden und Einrichtungen in einer feierlichen Zeremonie die Urkunde zur Gründung des „Bündnisses gegen Rassismus und für Vielfalt“ des Integrationsrats der Stadt Bergisch Gladbach. Der Bürgermeister übernahm die Schirmherrschaft.

Die Petentin ist im Integrationsrat vertreten und am Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt beteiligt und könnte daher ihre Anliegen in diese Gremien einbringen.

Die Petentin berücksichtigt nicht, dass der Integrationsrat als Initiator des Bündnisses ein Gremium der Stadt Bergisch Gladbach ist.

Die Petentin trifft mit ihrer Stellungnahme an den Rat der Stadt Bergisch Gladbach u.a. auch die folgenden Aussagen:

„(...) Die Auslegung des Neutralitätsgebots durch den Ältestenrat widerspricht auch demokratischen Prinzipien und den demokratischen Zielen unserer Verfassung. (...)“

„(...) Warum ausgerechnet bei einem lokalen Bündnis eine Mitgliedschaft abgelehnt wird, entzieht sich unserem Verständnis und ist in unseren Augen ein Skandal, der unserer gemeinsamen demokratischen Verfassung schadet. (...)“

Diese unsachlichen Vorwürfe und der ausdrückliche Versuch der Skandalisierung schaden dem gemeinsamen Projekt. Die Verwaltung weist sie deshalb und vor dem folgenden Hintergrund entschieden zurück:

In der nicht öffentlichen Sitzung des Ältestenrates am 04.03.2024 wurde die Thematik „Eckpunkte für ein ‚Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt‘“ ausführlich erörtert. Ohne die Nichtöffentlichkeit des Beratungsergebnisses zu verletzen, kann zusammengefasst folgendes aus der Erörterung in der Sitzung berichtet werden: Es sei die Stärke eines bürgerschaftlichen Bündnisses, wenn es von vielen gesellschaftlichen Akteuren getragen werde und nicht von der Institution Stadt. Es wäre zu begrüßen, wenn alle demokratischen Kräfte, insbesondere auch die politischen Parteien, das Bündnis mitgetragen und sich für seine Ziele einsetzen würden. Der Bürgermeister möge anbieten, die Schirmherrschaft zu übernehmen.